

Von der Verwaltung:

Frau Uta Hinkelbein

Leiterin des Schulverwaltungsamtes

Frau Martina Schimmel

Leiterin der Sandfeldschule

Vom Ausländerbeirat:

Herrn Edin Muharemovic

Frau Eden Tesfaghiorghis

Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Frau Andrea Allamode

Schriftführerin

Entschuldigt:

Frau Eva Janzen

SPD-Fraktion

Frau Martina Lennartz

Fraktion Gießener Linke

Herr Harald Scherer

FDP-Fraktion

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürger/-innenfragestunde
2. Information zur Sandfeldschule durch die Schulleiterin, Frau Schimmel
3. Bericht zur Situation Mensen an Grundschulen STV/0542/2017
- Antrag der Fraktionen SPD, CDU und Bündnis 90/Die
Grünen vom 24.02.2017 -;
hier: Aussprache zum vorliegenden Bericht des Magistrats
4. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes STV/0591/2017
- Antrag der FDP-Fraktion vom 23.04.2017 -
5. Verschiedenes

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürger/-innenfragestunde
-

Es liegen keine Fragen vor.

2. Information zur Sandfeldschule durch die Schulleiterin, Frau Schimmel

Frau Schimmel teilt mit, die Sandfeldschule werde derzeit von 183 Kindern in zehn Klassen (einschließlich Vorklasse) besucht. 105 Kinder nutzen die Ganztagsbetreuung, Tendenz steigend.

Sie kündigt als Besonderheit an, dass es ab dem kommenden Schuljahr keine Hausaufgaben mehr geben werde. Alle Kinder nehmen stattdessen direkt nach dem normalen Unterricht an einer »Lernzeit« teil. Die Umstellung werde am 7. Juni bei einem Elternabend vorgestellt und begründet. Die Uhland-Schule praktiziere diese Lernzeit bereits.

Fragen der Stadtverordneten Wagener, Jordan, Fritz, Grußdorf und Heidt-Sommer werden von Frau Schimmel beantwortet.

3. **Bericht zur Situation Mensen an Grundschulen** **STV/0542/2017** **- Antrag der Fraktionen SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 24.02.2017 -;** **hier: Aussprache zum vorliegenden Bericht des Magistrats**

Der Bericht des Magistrats vom 28.04.2017 liegt den Anwesenden vor. (Er ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.)

Zu dem vorliegenden schriftlichen Bericht führt **Stadträtin Eibelshäuser** aus, dass es an den 13 Gießener Grundschulen immer mehr Ganztagschüler gebe. Von den aktuell 2325 Kindern gehen bereits 1306 nach dem regulären Unterrichtschluss nicht nach Hause. Der Anteil sei zwar an den einzelnen Schulen aufgrund der jeweiligen Historie unterschiedlich, aber rechnerisch entspreche das einer Quote von 56 Prozent. Auch aufgrund der wachsenden Nachfrage in den Kindertagesstätten mit Ganztagsangebot rechnet die Stadt Gießen damit, dass schon bald zwei Drittel aller Grundschüler bis zum Nachmittag in der Schule bleiben.

Diese Entwicklung verursache einen zusätzlichen Raumbedarf beim Mittagessen und veranlasse die Stadt als Schulträger zum Handeln. Noch in diesem Jahr bekomme die Sandfeldschule eine neue Mensa, weil die aktuelle zu klein geworden sei und auch als Betreuungsraum gebraucht werde. Die Weiße Schule in Wieseck erhalte wegen der Verstärkung ihrer Nachmittagsangebote einen Anbau mit einer Mensa. Mittelfristig solle auch an der Korczak- und der Ludwig-Uhland-Schule eine eigenständige Mensa gebaut werden, kündigt Stadträtin Eibelshäuser an.

An der Aussprache beteiligen sich Stadträtin Eibelshäuser, die Stadtverordneten Dr. Greilich, Heidt-Sommer und Jordan sowie Herr Muharemovic (Ausländerbeirat).

4. **Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes**
- Antrag der FDP-Fraktion vom 23.04.2017 -

STV/0591/2017

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, der Stadtverordnetenversammlung einen Entwurf zur Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes, der sämtliche allgemeinbildenden, beruflichen und sonderpädagogischen Schulen umfasst, so zeitnah vorzulegen, dass er zum Schuljahr 2018/2019 wirksam ist.“

Begründung:

Laut § 145 Absatz 5 des Hessischen Schulgesetzes hat der Schulträger dem Hessischen Kultusministerium jeweils nach Ablauf von fünf Jahren nach Abstimmung mit dem Landkreis Gießen und den Schulgemeinden einen von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Entwurf zur Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes zur Genehmigung vorzulegen. Dies ist in der nunmehr sechsjährigen Amtszeit der kürzlich wiedergewählten Schuldezernentin nicht geschehen und wird auch nicht durch die im Jahre 2013 erfolgte Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die Sekundarstufe I ersetzt.

Der Gießener Presse war am 20. April zu entnehmen, dass die Zahl der Anmeldungen für die Klasse 5 an Gießener Schulen für das Schuljahr 2017/2018 bei 925 liegt, während im Schuljahr 2012 /2013 lediglich 869 Schülerinnen und Schüler die 5. Klassen der städtischen Schulen besuchten. Deshalb sind Stadt und staatliches Schulamt ohne Beteiligung der Stadtverordnetenversammlung vom gültigen, aber wie sich zeigt, längst nicht mehr aktuellen SEPI abgewichen und haben die Kapazitäten von Liebigschule und LLG so erhöht, dass beide Schulen zukünftig jeweils sechs fünfte Klassen bilden können. Ob dadurch Stadtteilschulen wie z.B. die FES in Wieseck in ihrer Existenz gefährdet werden, konnte durch dieses Vorgehen in Ermangelung eines aktuellen Schulentwicklungsplanes weder hier im Schulausschuss noch in der Stadtverordnetenversammlung diskutiert werden. Wie dieses Beispiel eindrucksvoll zeigt, ist die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die Universitätsstadt Gießen dringend erforderlich!

Nach den Vorstellungen der Freien Demokraten soll dabei die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes neben der erforderlichen Abstimmung mit dem Nachbarschulträger Landkreis Gießen gewährleistet werden, dass kein einziger Schulstandort geschlossen wird und ein differenziertes Schullandschaft mit einem vielfältigen und breiten Angebot unterschiedlicher Schulformen in der Universitätsstadt Gießen erhalten bleibt.

Stv. Wagener, CDU-Fraktion, regt an, den Antrag wie folgt zu ändern:

„Der Magistrat wird gebeten, der Stadtverordnetenversammlung einen Entwurf zur Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes, der sämtliche allgemeinbildenden, beruflichen und sonderpädagogischen Schulen umfasst, **zeitnah vorzulegen.**“

Stv. Dr. Greilich, FDP-Fraktion, erklärt, dass er die vorgeschlagene Änderung übernehme.

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig zugestimmt.

5. Verschiedenes

Vorsitzender teilt mit, dass die nächste Sitzung am Donnerstag, 07.06.2017, 18:00 Uhr, stattfindet.

DER VORSITZENDE:

(gez.) D ö r i n g

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) A l l a m o d e